



spätsommerausblicke

Wir räumen auf und reparieren, wir forschen, wir zeigen und natürlich haben wir Gäste aus dem Ausland. Wir begrüßen unsere Kolleginnen* aus Argentinien, China und Mexiko. Viel Vergnügen bei Sommeratelier, Ausstellung, Forschungsfenster und Austausch. Zum Schluss laden wir euch noch nach Hamburg ein, um Wikipedia zu diskutieren und Einträge zu schreiben.

Mo 1.7.19 – So 4.8.19

SOMMERATELIER • ANDREA SAEMANN

Andrea Saemann arbeitet zu Performance-Kunst, dem Live-Moment und zu Überlieferungen. Dabei ist nicht nur die inhaltliche Ebene ihrer Performances angesprochen, sondern auch ihr Interesse an Dokumentation, Veröffentlichung und Kollaborationen.

Das Sommeratelier nutzt sie um ihr eigenes Archiv als Künstlerin und Veranstalterin auszubreiten, wahrzunehmen und kommunizierbar zu machen. Zum Abschluss soll in einem feierlichen Akt das Werkzeichen an Muda Mathis und Chris Regn übergeben werden.

So 4.8.19 • 16 h

FORSCHUNGSFENSTER • ANDREA SAEMANN UND DOROTHEA SCHÜRCH

Dorothea Schürch – inspiriert vom Sommeratelier von Andrea Saemann – macht nach den Forschungsfenstern «Leere Stimmen», «L'Anticoncept» und «Membran» unter dem Titel «Wunderblöcke» ihre Arbeit in Archiven und mit dem eigenen Archiv zum Thema: das Schreiben und Weiterschreiben ihrer Logbücher (Forschungstagebücher) und sie berichtet von ihrer Reise nach New Haven in die Beinecke Bibliothek of Rare Books and Manuscripts der Yale University. Der Titel «Wunderblöcke» bezieht sich auf einen Text von Sigmund Freud, der sich mit Erinnerungsarbeit beschäftigt.

Sa 10.8.19 – So 25.8.19

kleine reparaturen

Ausstellung mit Nicolas Sarmiento, Ramiro Oller und Sofia Durrieu

Sa 10.8.19 • 19 h

VERNISAGE

Do – So • 16 – 20 h

ÖFFNUNGSZEITEN

Ein besonnener Akt der Zerstörung, ein Spaziergang auf der Zimmerdecke, eine Transparentfolie, die so vollgeschrieben ist, dass die Durchsicht kaum mehr möglich ist, sind einige der Arbeiten, die es von den drei Künstlerinnen* aus Argentinien, die seit September letzten Jahres in Basel leben, zu sehen gibt.

A patient act of destruction, a walk on the ceiling, a transparency so full that it becomes hard to see through, are some of the works that are going to be shown by Nicolas Sarmiento, Ramiro Oller and Sofia Durrieu, three artists from Argentina living in Basel since last September.

Di 3.9.19 • 19 h

zeigen • Heidi Köpfer und ihr filmisches Schaffen

📍 Amerbach Studios, Amerbachstrasse 55a

Vor fast 40 Jahren unternahm Heidi Köpfer ihre ersten Schritte als Choreografin in Basel im Bereich des innovativen Tanzes, vor 30 Jahren begann sie die tänzerischen Ausdrucksmöglichkeiten auch filmisch zu erkunden. Nach einer kurzen Einleitung wird sie eine Auswahl ihrer Kurzfilme zeigen und steht hinterher für einen persönlichen Austausch zur Verfügung.

programm juli august september

«Chen Jin organisiert seit 2000 das Open-Festival in Beijing und performt auch selbst, Hu Yifei ist Tänzerin, Choreographin und Performerin. Yifei, die in den ausgehöhlten Kaktus schlüpft und trotzdem den Kontakt zum Publikum sucht; Chen Jin mit dem Blumenstrauss; schmückend (und verdeckend) den Pimmel und den Hintern – so haben wir sie kennengelernt.

Über Maricruz Peñaloza, gebürtige Mexikanerin, nun in Zürich wohnhaft, Künstlerin und Kuratorin, u.a. der Performance-Reihe Neu-Oerlikon, dürfen wir auch Pancho Lopez aus Mexico willkommen heissen: Er ist Performer, Kurator von «Extra!» Internationales Festival für Performance-Kunst und sammelt Video-Performances aus Lateinamerika und Spanien. Ihn interessiert die Verbindung zwischen Kunst und alltäglichem Leben. So waren die ansässigen Künstlerinnen* Lilian Frei, Markus Gössi und Gisela Hochuli bei «Extra!» dieses Jahr in Mexico-City mit dabei.

Das Format heisst nicht nur «Open», kommt zahlreich und lasst Euch überraschen.»

Wir von «Who writes his_tory?» und «Bildwechsel – Dachverband für Frauen* / Medien / Kultur» möchten euch gerne am letzten September-Wochenende in Hamburg bei Bildwechsel treffen.

Warum? Wir wollen editieren, es sind aber auch viele Fragen sind aufgetaucht, die wir gemeinsam mit anderen Wiki-Arbeiterinnen* besprechen wollen! Dazu bietet sich die Kooperation mit und der Rahmen von «Bildwechsel» mit seinen umfangreichen Archiven zu Künstlerinnen* an.

Wir möchten mit euch Bestandsaufnahmen machen, Pläne schmieden, uns besser vernetzen und Arbeitsgruppen bilden, um bei künftigen Online-Entscheidungen mehr Gewicht zu haben.

Was sind eure Arbeitweisen, Schwerpunkte und Strategien? Welche Erfahrungen, Highlights und Probleme wollen wir teilen und fruchtbar machen?

Meldet euch unter info@howwriteshistory.me mit wievielen ihr kommt. Es sind Schreibende aus allen Sprach-Wikis willkommen.

Fr 6.9.19 • 19 h

open • performance-festival

mit Chen Jin, Hu Yifei, Maricruz Peñaloza, Pancho Lopez, Lilian Frei, Markus Gössi und Gisela Hochuli, Künstlerinnenkollektiv Marsie, organisiert von Sibylle Hauert und Gisela Hochuli

Fr 27.9.19 – So 29.9.19

WIKIPEDIA NETZWERKTREFFEN UND EDIT-A-TXSN IN HAMBURG

📍 Bildwechsel, Kirchenallee 25, 20099 Hamburg

Fr 27.9.19

Ankunft

Sa 28.9.19

AUSTAUSCH UND SCHWERPUNKTE

So 29.9.19

EDITIEREN UND ARBEITSGRUPPEN

Details folgen unter

bildwechsel.org

howwriteshistory.me

kasko.ch

Mit freundlicher Unterstützung von: Basel-Stadt, GGG
Foto: Helga Broil • Gestaltung: www.edit.li